

**Qualität von Expositionsszenarien (ES)  
und erweiterten  
Sicherheitsdatenblättern (eSDBs) aus  
Sicht einer Überwachungsbehörde  
- Erfahrungen aus dem REACH-  
ENFORCE II-Programm 2011 in  
Niedersachsen**

# REACH-ENFORCE II

**Überprüfung der REACH-Informationspflichten  
in der Lieferkette gemäß Titel IV der REACH-  
Verordnung**

**Projekt des ECHA-Forums zur  
REACH-Überwachung 2011**

**Überprüfung in Niedersachsen: 03/-11/2011  
in 15 Betrieben:**

**Sicherheitsdatenblätter von 75 Gemischen und 227  
Stoffen**

**Deutsche Koordination: Dr. Erdmann, Schleswig-Holstein**

**Niedersächsische Koordination: Frau Salzman, GAA Hildesheim**

# Wesentliche Ergebnisse aus Niedersachsen

In 8 Firmen lagen die Sicherheitsdatenblätter in der neuen Form gemäß VO(EU) 453/2010 vor; z.T. wurde noch an der Erstellung der eSDB gearbeitet.

Grund: Art. 31 (9) REACH: 12-Monatsfrist nach Registrierung

In 4 Firmen gab es Abweichungen zwischen den Informationen im SDB und auf dem Etikett.

# Wesentliche Ergebnisse aus Niedersachsen ff.

- Bei den meisten gelieferten und bereits registrierten Stoffen, die von den nachgeschalteten Anwendern zu Gemischen formuliert waren, gab es ergänzend zu den SDB auch SE – meist elektronisch, teilweise aber auch in umfangreicher Papierform.
- In 13 Firmen von 15 waren bereits Fachkräfte – z.B. Toxikologen/-innen neu eingestellt worden, um die SDB für die Gemische zu erstellen.
- Auftretende Fehler in den SDB (rd. 20%) traten in den Basis-SDB auf (Hinweis: Im CLEEN-Projekten zu SDB (2004) und Eurobiocide (2008) war die Mängelliste an den überprüften SDB deutlich höher (rd. 60% - auch in Nds.)

# Wesentliche Ergebnisse aus Niedersachsen ff.

- Es musste insgesamt nur in 3 Fällen sog. Revisionschreiben wegen wesentlicher Mängel erfolgen.
- In 16 Fällen erfolgte eine Nachbesserung noch bei der Inspektion
- Ordnungswidrigkeitsverfahren und Übergaben an die Staatsanwaltschaft waren nicht notwendig.

# **Anregungen aus dem Arbeitskreis „Europäische Chemikalienpolitik“ der 6. Niedersächsischen Regierungskommission**

- **REACH-ENFORCE-Überprüfungsaktionen werden für äußerst sinnvoll gehalten**
- **Duldungsfrist der alten Sicherheitsdatenblätter bis mindestens zum 1. Dezember 2012**
- **Entkopplung Kommunikationspflichten von „Kern-SDB“ und Expositionsszenarien.**  
**Vorschlag: Lieferanten senden ihren Kunden nur das „Kern-SDB“ zu. Hinsichtlich der Expositionsszenarien können Lieferanten z. B. auf eine Internetseite verweisen**
- **Duldung der Kommunikation von Expositionsszenarien in englischer Sprache**

# *Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !*

Für Rückfragen:  
Dr. Michael Braedt  
Ref. 33  
Niedersächsisches Ministerium für  
Umwelt, Energie und Klimaschutz  
Archivstr. 2  
30169 Hannover

Tel.: 0511 120 - 3498  
Fax: 0511 120 99 3498  
Mail: [Michael.Braedt@mu.niedersachsen.de](mailto:Michael.Braedt@mu.niedersachsen.de)